

www.afd-ettlingen.de



Wie Schnelltests die Infektionszahlen fälschen

Gemäß den neuesten Lockdown-Maßnahmen soll nach und nach die gesamte Bevölkerung Corona-schnellgetestet werden, zum Beispiel vor jedem Friseurbesuch. Auch die Stadt Ettlingen fordert auf ihrer Internetseite mach-mit: „gemeinsam runter mit der Inzidenz durch testen“.

Doch schon rein rechnerisch führt die Zunahme von Schnelltests nicht zu einer Reduzierung sondern zu einer Erhöhung der Inzidenz, da sich der Positivanteil des PCR-Tests erhöht, und zwar aus folgendem Grund: Jeder positive Schnelltest muss durch einen PCR-Test verifiziert werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass auch der PCR-Test positiv ist, nämlich die bedingte Wahrscheinlichkeit, bei positivem Schnelltest tatsächlich infiziert zu sein, ist größer als die Infektionsrate der allgemeinen Bevölkerung.

Wie groß der Unterschied ist, hängt von der Effektivität des Schnelltests ab. Ein Beispiel: Bei einer vom RKI angenommenen Sensitivität von 80% sowie einer Spezifität von 98% und bei einer Infektionsrate von 6% ist die bedingte Wahrscheinlichkeit 72%. Stammen nun z.B. 90% der PCR-Proben direkt aus der Bevölkerung und 10% aus positiven Schnelltests, dann ist der Anteil der positiven PCR-Ergebnisse 12,6%, d.h. allein durch Einbeziehung der Schnelltest-Ergebnisse steigt die PCR-Positivrate von 6% auf 12,6%. Das entspricht in etwa dem Anstieg der Coronafälle in den letzten 8 Wochen, der sogenannten dritten Welle.

Ihr Dr. Michael Bloss, Stadtrat



<https://www.facebook.com/ettlingenafd>

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Kinderferienfreizeit

Eure Sommerferien sollen unvergesslich bleiben? 5 Tage voller Spiel, Spaß und Bewegung erwarten euch auch vom 2. bis 6. August. Es ist wieder soweit! Sei dabei, unser Vereinsmotto ist Programm! Zusammen mit neuen und alten Freunden bekommt ihr die ultimative Möglichkeit von Montag bis Freitag einen bunten Mix aus vielseitigen Bewegungsspielen zu erleben und in zahlreiche Sportarten hineinzuschmecken. Bei unserem aktiven und abwechslungsreichen Programm sind Geschick, Durchhaltevermögen und Teamgeist gefragt. Besondere körperliche Voraussetzungen und sportliche Vorerfahrung sind für die Teilnahme jedoch nicht erforderlich. Unser Programm ist für alle! Auch Nicht-Mitglieder können sich bei uns anmelden.

Es gibt noch freie Plätze!

Die Freizeit findet vom **2.-6.8.** an der **SSV-Sportanlage „Baggerloch“** für **Kinder von 6 bis 12 Jahren** statt. Die Kinder werden Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr betreut, Mittagessen inklusive. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 130 € für SSV-Mitglieder und 160 € für Nicht-Mitglieder (Aufgrund der aktuellen Pandemie kann es zu Abweichungen im Preis kommen).

Die **Anmeldung** kann ab sofort erfolgen unter www.ssv-ettlingen.de, Kinder & Jugendliche, Kinderferienfreizeit. Für alle Teilnehmer **muss die Anmeldung sowie der beiliegende Freizeitpass ausgefüllt** werden. Die ausgefüllten Unterlagen können per E-Mail an lucian.henkeltmann@ssv-ettlingen.de gesendet oder in unserer Geschäftsstelle (Am Stadion 8, 76275 Ettlingen) abgegeben werden.

Bei allen weiteren Fragen:

E-Mail: lucian.henkeltmann@ssv-ettlingen.de; Telefon 07243/374155



SSV Sommerfreizeit Foto: Lucian Henkeltmann

Buchstabensalat geht in die zweite Runde...

Seit 5 Wochen läuft im KiBeZ das Buchstabensalat-Spiel! Über 5 Wochen konnten die Kinder Buchstaben sammeln. Wir verlängern das Wort zu einem Satz... Schaut dazu auf der KiBeZ-Homepage vorbei und findet die nächsten Buchstaben.

Abt. Leichtathletik

Internationales Weitsprungmeeting im Albgastadion

Nach vielen Jahren der Vorbereitung wird es nun in diesem Jahr endlich Realität. Der SSV-Leichtathletikabteilung ist es in Kooperation mit der LG Region Karlsruhe und deren Weitsprungtrainer Udo Metzler gelungen, ein international hochkarätiges Feld an Weitspringern und Weitspringerinnen zu einem Wettkampf am 8. Mai ins Albgastadion zu holen. Leider wird diese Veranstaltung aufgrund der Corona-Bestimmungen ohne Zuschauer stattfinden müssen, aber es wird ein Livestream des Wettkampfes im Internet zu sehen sein.

Udo Metzler, früherer Weitsprung-Bundestrainer, hat es über seine Kontakte zu Trainerkollegen geschafft, nicht nur die Top-Weitspringer aus Deutschland, sondern auch aus der Schweiz und Österreich zu einem Start auf der bei Weitspringern sehr beliebten Anlage in Ettlingen zu gewinnen. Leider wird Lokalmatador Julian Howard aufgrund einer Verletzung nicht am Start sein können, aber mit Fabian Heinle (VfB Stuttgart), mehrfacher deutscher Meister und Maximilian Etholzer (LAC Passau) sind zwei deutsche 8-m-Springer am Start. Aus der Schweiz haben mit Benjamin Gföhler LC Zürich) und Christopher Ullman (LC Basel) zwei Athleten gemeldet, die ebenfalls schon die 8-m-Marke erreicht haben.

Bei den Frauen haben bisher 9 Teilnehmerinnen gemeldet, unter denen Julia Gertter (Eintracht Frankfurt) mit 6,68 m und Maryse Luzollo (Königsteiner LV) mit 6,61 m die besten persönlichen Bestleistungen „mitbringen“.

Der Wettbewerb der Frauen beginnt um 15 Uhr, die Männer werden ab 16:45 Uhr auf die Anlaufbahn gehen.

TSV Ettlingen

Risiken und Nebenwirkungen

Seit über einem Jahr ist der Sportbetrieb instabil, die meiste Zeit sogar ausgesperrt. Obwohl doch eigentlich alle Sport treiben sollen, um etwas für ihre Gesundheit zu tun. Wir dürfen aber nicht, weil wir unser aller Gesundheit schützen müssen. Nun bringt die Bundes-Notbremse nicht nur dem Sport für die nächsten Wochen eine weitere Zwangspause. Aber auch keine Aussicht auf ein Familienfest, Ausflug, Biergarten oder Theater. Die harten Einschränkungen werden erst bei einer sehr deutlich abklingenden Infektionslage und auch nur nach und nach gelockert. Dabei sind alle heiß auf Bewegung und Begegnung. Neue Mitglieder trotz Sportverbot sind das beste Beispiel.

Gerade der Sport ist wegen seiner körperlichen und seelischen Wirkung unabdingbar für die Volksgesundheit. Kindern und Jugendlichen fehlt ohne die analogen Vereinssport-Angebote ein ganz zentra-

ler Entwicklungsbereich. Unbeschwerte, doch momentan verlorene Kinder- und Jugendjahre können nicht nachgeholt werden. Das Corona-Loch wird zwar mit allen möglichen Kontakten, Videos, Challenges, so gut es geht gefüllt. Aber auch das ist endlich. Die Lücke ist da und es ist äußerst fraglich, wie und wann verlorene Fitness, verkümmerte Talente, vermisster Teamgeist, mangelnde Gemeinschaft, verpasste Lebenserfahrung und die vielen anderen Qualitäten des Sports wieder, wenn überhaupt greifen. Beim TSV wird im Hintergrund und Vordergrund engagiert gearbeitet. Unermüdete „Vorturner“ treffen sich regelmäßig - online. Mehrere Übungsleiter/-innen sind durch eine Schnelltestschulung für den Neustart gerüstet. Denn er muss nicht nur startbereit sein, auch sichtbar bleiben, Kontakte zu den Mitgliedern werden gepflegt und es gibt anregende Beispiele, wie die fehlenden gemeinsamen Sportstunden überbrückt werden können. Jetzt, da das Wetter wärmer wird, draußen noch weitaus mehr, da nach der langen Zeit einem daheim das Dach auf den Kopf fällt.

Plank-Challenge erfolgreich beendet

Am Sonntag ist auf der Instagram-Seite des TSV Ettlingen die Plank-Challenge zu Ende gegangen. Initiator und Herren 3-Trainer Joel Rau hat mit 03:12 Minuten die Messlatte schon ganz schön hochgesetzt. Die MitgliederInnen des Vereins konnten sich zwei Wochen lang übertrumpfen im Halten des Unterarmstütz.

U14-Spieler Nicolas Fritz hat mit 03:40 Minuten die Einstiegszeit als Erster übertroffen. Im Online-Damen-Training haben sich Konstantin Hens und einige Spielerinnen der Challenge angenommen und 03:45 Minuten die Übung durchgehalten. Wieder ein Spieler aus der U14-Mannschaft, Philipp, hat den Rekord gebrochen und ihn auf starke 05:05 Minuten ausgebaut. Kurz vor Challenge-Ende hat sich Benedikt Großmann an die Spitze „geplankt“ und 05:54 Minuten durchgehalten. Und dann haben es alle nochmal versucht! Nico Fritz musste sich mit 05:26 Minuten geschlagen geben. Philipp hat es genau wie Lara Rössler, Lena Weigel und Konstantin Hens auf starke 06:00 Minuten gebracht. Doch eine ließ alle TeilnehmerInnen weit hinter sich: Meike Pfeiffer konnte 07:40 Minuten den Unterarmstütz halten und so mit starkem Abstand die Challenge gewinnen.

Respekt und herzlichen Glückwunsch für diese starke Leistung. Meike darf sich über einen nagelneuen MOLTEN Indoor-Basketball freuen.

Wir danken allen, die teilgenommen und so eisern bis zum Schluss gekämpft haben. Keine Sorge, wir lassen uns noch ein paar Challenges einfallen! Wie immer gibt es alle Infos auf unserem Instagram-Account [tsv_ettlingen](#).

TSC Sibylla Ettlingen

Sibylla-Hobbypaare beim „Virtuellen Tanz in den Mai“

Freitagabend, der letzte Tag im April - beste Voraussetzungen also für eine Tanzparty, um nach alter Tradition ein Fest zu feiern und in den Mai zu tanzen. Doch auch in diesem Jahr ist alles anders: Musste letztes Jahr der Maitanz noch komplett ausfallen, so konnten wir wenigstens in diesem Jahr eine schöne, wenn auch abgespeckte Variante anbieten. Hobbygruppentrainer Florian Possel lud am Freitagabend ab 20 Uhr zum „virtuellen Tanz in den Mai“ ein – zu 100% maskenfrei und gemütlich in den heimischen vier Wänden. Die hartgesottenen Sibyllaner wirbelten zu Standard- und Lateinrhythmen durch Wohnzimmer, Flure und Arbeitszimmer, immer getreu dem Motto „Wir tanzen die ganze Nacht“. War ein Zimmer mal zu klein, wichen die Tänzer durch Türen auf den Balkon oder ins Nebenzimmer aus. „Geht nicht gibt es nicht“ ist bei unseren Sibyllanern Pflicht. Mit im Maitanz-Programm waren auch Linedances, Westcoastswing und Tango Argentino mit zahlreichen neuen Figuren zum Üben und Ausprobieren.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Mit Speisen und Getränken aus den Speisekammern und Kühlschränken waren die Tänzer rundum gestärkt für die Tanzparty im eigenen Heim. Bis 1 Uhr morgens wurde in Sibylla-Manier getanzt, gelacht und der Wonnemonat Mai begrüßt - ein rundum gelungenes gesellschaftliches Event. Bis zum nächsten Tanz in den Mai – hoffentlich wieder live und in Farbe!



Online in den Mai tanzen ... Foto: (C) TSC Sibylla Bildarchiv

Turniertraining in der „Online-Class“

Nach langem Warten im mittlerweile 3. Lockdown können unsere Latein- und Standardturnierpaare endlich wieder trainieren! Zwar ist aufgrund der aktuell geltenden Regeln für den Amateursport ein Training in unserem Clubsaal in der Gruppe noch nicht möglich, aber virtuell können sich unsere Paare nun endlich wieder ihrer Leidenschaft widmen.

Im April startete die Lateinturniergruppe als „Online-Class“ unter Anleitung von Trainer Johann Deter in die virtuelle Trainings-Session. Auf der Ettliger Konferenz-Plattform fanden sich die Tänzer zusammen und arbeiteten, unterstützt von Echtzeit-Korrekturen des Trainers aus der Ferne, an ihrer Beweglichkeit im Körper. Jeden Montag werden jetzt Unterrichts-Einheiten in unserer

„Online-Class Latein“ angeboten; wenn die Inzidenzen es dann wieder zulassen, können wir nahtlos sofort im Präsenztraining weiterarbeiten.

An den Mittwochen findet die „Online-Class Standard“ statt. Unser A-Trainer Peter Müller hat die Klasse übertragen bekommen und führt die Tänzerinnen und Tänzer zurzeit in den faszinierenden Bereich der Neuroathletik ein, um an ihrer Stärke, Geschicklichkeit und Geschmeidigkeit zu arbeiten. Mit einfachen und komplexen Zusammenhängen und Übungen für Paare der DC-Klasse bis zur BAS-Klasse arbeitet er am Aufbau einer Grundstruktur in Muskulatur, Haltung und Aufrichtung, was alle Teilnehmer entsprechend fordert. Mit geschultem Blick kann er jedem Paare ein „Feedback aus der Ferne“ geben und helfen, die Übungen noch intensiver umzusetzen.

Die Resonanz der Paare aus beiden Sektionen für dieses ungewohnte Trainings-Format war durchweg positiv, so dass der Club nun wöchentlich Online-Classes für beide Sektionen anbietet.

Tanzsportclub Blau-Weiß Ettlingen



Foto: TSC Blau-Weiß

Mein Tanzsportverein

Als Mitglied des TSC Blau-Weiß gehöre ich zu den vielen, für die es nun schon über ein Jahr kaum aktives Vereinsleben gibt. Zwischendurch gab es kleine Lichtblicke, wie im letzten Sommer, als für einige Wochen Trainingsabende mit kleineren Gruppen erlaubt waren. Trainer wie Tanzpaare haben es genossen, anzuleiten, auszuprobieren, die Musik im großen Saal zu spüren und zu tanzen, tanzen, tanzen.....

Wir trafen unsere Tanzfreunde und -freundinnen wieder, konnten uns vor und nach dem Training austauschen (vielleicht auch mal zwischendurch, pssst!) und es war ein richtig gutes Gefühl, aktiv zu sein. Viel zu schnell war wieder Schluss mit Gruppentraining und ja, es gab Wichtigeres, was da passierte. Und doch bemühte sich der Vorstand weiter unermüdet, unsere kleine Vereinswelt am Leben zu erhalten, den Kontakt untereinander nicht zu verlieren und den Blick in eine positive Zukunft zu lenken, auch für unseren gemeinsamen Tanzsport. Den Austausch von Videomitschnitten früherer Trainingsabende gab es ja schon länger. Nun aber konnten über die Homepage des Vereins professionell erstellte Tutorials

abgerufen werden, die bekannte Figurenabläufe und sogar kleine neue Choreografien in den Standard- und Lateintänzen zeigten. Engagierte Mitglieder, Trainer und Vorstände ermöglichten das.

Es hat viel Spaß gemacht, die Videos anzuschauen, davon zu träumen so durch den Saal zu schwingen und es dann im Wohnzimmer oder Garten auszuprobieren, wenn auch ein bisschen puzzelartig.

Nun schweift mein Blick über unsere Homepage und ich freue mich, meine Mittänzer und Mittänzerinnen auf den Fotos zu entdecken. Es wird mir so richtig klar: „Ich vermisse euch und das was wir so gerne zusammen tun – tanzen, tanzen, tanzen.....“ Die Fotos vom Ball im Schloss oder vom Tanztee in der Adventszeit kommen einem schon fast fremd vor, irgendwie aus einer vergangenen Zeit. Eine große Gruppe vor dem Spiegel trainierend, wirkt schon fast etwas erschreckend. Aber es tut gut, dieses normale Leben einmal wieder zu betrachten, sozusagen mit Beweisfotos.

Schaut sie euch alle mal an und freut euch mit mir auf richtig schöne Tanzsporterlebnisse in der baldigen Zukunft!

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Aus dem Leben eines BFD'lers – Teil 3

Nachdem wir uns letzte Woche dem Keller gewidmet haben, wende ich mich heute einem anderen großen Thema zu, das seit Beginn meines BFD's präsent ist: dem Instagram-Account.

Um auch als Verein mit der Zeit zu gehen, reicht es heutzutage nicht mehr, nur eine Website zu pflegen und Berichte in der Zeitung oder dem Amtsblatt zu veröffentlichen. Soziale Medien wie Facebook, Instagram oder TikTok sind auch bei Sportvereinen zunehmend wichtig. Um unsere Öffentlichkeitsarbeit also breiter aufzustellen, wurde bereits vor fast zwei Jahren unser Instagram-Kanal erstellt. Um diesen war es jedoch leider lange Zeit ruhig, da mein Vorgänger sein BFD unglücklicherweise frühzeitig beendete. Deshalb war es von Anfang an meine Aufgabe, den Kanal zu pflegen und regelmäßig neuen Content zu liefern.

Ziel des Instagram-Accounts ist nicht, in erster Linie zu informieren (wie das Amtsblatt oder die Website), sondern vor allem zu unterhalten. Umso schwieriger ist es deshalb, Woche für Woche neues Material zu finden und aufzubereiten; vor allem, wenn seit sechs Monaten kein Ball mehr durch die Halle geflogen ist. Um demnach einen Leerlauf zu vermeiden, überlegte ich mir in den letzten Monaten verschiedene Projekte, in denen man auch gut altes Material verwenden konnte.

Im Dezember machte ich z. B. einen Adventskalender mit täglichen Beiträgen. Hierbei konnte alles hochgeladen werden: Vorstellungen von Mannschaften, Bilder Collagen, Ballwechsel, Trainingsmaterial, usw. Hauptsache jeden Tag gab es etwas Neues.

Ab Februar veranstaltete ich dann ein virtuelles Ballwechsellturnier. Glücklicherweise hatte unser Mitglied Dominik Sass beim vergangenen Albgaurnturnier einiges an Material gesammelt, das bis dahin noch nicht verwertet wurde. Ich pickte mir meine 16 Favoriten aus all den Videos und ließ immer zwei gegeneinander antreten. Die Follower konnten dann abstimmen, welcher Ballwechsel ihnen besser gefällt. Der Gewinner kam eine Runde weiter, bis der Sieger feststand. Auch andere kleine Aktionen lieferten immer wieder neues Material für einen Post, so z. B. eine Osteraktion, bei der ich für unsere jugendliche kleine Körbe zusammenstellte.

Auch wenn es mühsam ist, jede Woche aufs Neue Beiträge zu erstellen, birgt es auf der anderen Seite auch Chancen; sowohl für den Verein als auch für mich. Über Instagram haben wir die Möglichkeit, sehr viele Leute zu erreichen und den TTV Ettlingen zu präsentieren. Und auch ich profitiere davon mich ständig neu zu erfinden und kreative Ideen zu suchen. Dies ist schließlich etwas, das man immer gebrauchen kann.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Der Limes blüht auf, ein Sommertag in Öhringen

Unser geplantes Wochenende zur Landesgartenschau in Überlingen werden wir wegen noch vorgegebenen Rahmenbedingungen, die ein Höchstmaß an Schutz und Sicherheit gewährleisten, leider absagen.

Wir bitten daher um Verständnis und Nachsicht.

Als kleine Entschädigung planen wir eine Tagesfahrt nach Öhringen an dem Flüsschen Ohrn.

Das Gelände ist seit der Landesgartenschau 2016 öffentlich zugänglich und kostenlos zu besuchen.

Die Tagesfahrt ist einem Samstag, Datum und Fahrzeiten werden noch bekannt gegeben.

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

19. Mai Mitgliederversammlung abgesagt

Die Situation der Corona-Pandemie lässt es leider nicht zu, dass unsere Mitgliederversammlung wie geplant am 19. Mai in der Kantine der Stadtwerke Ettlingen stattfinden kann.

Sie muss verschoben werden. Sobald ein neuer Termin fest steht, erfolgt erneut eine Einladung.

ADFC Gruppe Ettlingen

Farbe auf die Straße malen genügt nicht

Die ADFC-Gruppe in Ettlingen begrüßt das Vorhaben der Stadt, eine durchgehende Ost-West-Verbindung für Radfahrende einzurich-

ten. Dabei sollten aber nicht altbekannte Fehler der Verkehrsplanung wiederholt werden, warnen die Fahrrad-Aktivistinnen.

Es ist eine der ältesten Forderungen des ADFC in Ettlingen: In der Nord-Süd-Richtung sowie von Osten nach Westen muss die Stadt durchgehende sichere Verbindungen für Radfahrer bekommen. Während eine Lösung für die Nord-Süd-Verbindung bereits in Sicht ist, ließ diese bislang für die Durchfahrt vom Bahnhof Busenbach bis zur Ettlänger Westgrenze auf sich warten. Der ADFC begrüßt es daher, dass der Ausschuss für Umwelt und Technik jetzt grünes Licht für die Planung einer solchen Route gegeben hat.

Für eine gute Idee hält es der ADFC insbesondere, den Radverkehr von der Stadt zum Bahnhof Busenbach über den Graf-Rhena-Weg zu führen und diesen dafür zu ertüchtigen. „Auf der Strecke entlang der Alb fährt es sich angenehmer als am Rand der verkehrsreichen Pforzheimer Straße“, sagt Johannes Kloppenborg, Sprecher der Ettlänger Gruppe. Dort sind Radfahrer außerdem an Einfahrten und Einmündungen stark gefährdet, weil Autofahrer*innen das Vorfahrtsrecht der Radler nicht immer respektieren.

Allerdings darf nach Auffassung des ADFC die Route über den Graf-Rhena-Weg nicht dazu führen, dass künftig der Radweg entlang der Pforzheimer Straße vernachlässigt wird. Auch dort muss nach Meinung des ADFC weiter an der Sicherheit für Radfahrer gearbeitet werden. „Denn auch die Ziele entlang der Pforzheimer Straße müssen mit dem Fahrrad gefahrlos erreichbar werden“, sagt Johannes Kloppenborg.

Die Führung des Radverkehrs in der Ettlänger Innenstadt durch die Albstraße sieht der ADFC als eine sinnvolle Variante. Zwar bietet die Albstraße auf einem kurzen Stück zwischen Färber- und Hirschgasse nur relativ wenig Platz. „Aber schon derzeit werden über diese Straße Fernradwege für Radfahrer ausgeschildert, ohne dass es zu größeren Konflikten mit Fußgängern kam“, gibt Johannes Kloppenborg zu bedenken. „Es handelt sich um eine Strecke von lediglich 50 Metern, die keine weiträumige Umleitung rechtfertigt. Zudem dürften viele Radler ohnehin Ziele in der Innenstadt ansteuern, so dass auch eine andere Ost-West-Route die Albstraße nicht entlasten würde.“ Die große Mehrheit der Radfahrenden erkennt die Situation auf diesem Abschnitt und fährt entsprechend rücksichtsvoll. Die wenigen anderen könnte man, falls nötig, mit einem Verkehrszeichen auf die Gefahrenstelle aufmerksam machen, so der ADFC.

Strikt lehnt es der ADFC ab, die Radfahrer stattdessen über die Pforzheimer Straße und den stark vom Autoverkehr belasteten Lauernturm-Kreisel zu führen. Die kombinierten Rad- und Fußwege sind dort stellenweise ohnehin zu eng. So würde das Konfliktpotenzial zwischen Radfahrern und Fußgängern lediglich verlagert. Und um von der inneren Pforzheimer Straße auf den Radweg in der Schillerstraße zu kommen, müss-

ten Radfahrer derzeit drei Viertel des Kreisel umrunden und dabei nacheinander die Pforzheimer Straße, die Karlsruher Straße und die Scheffelstraße überqueren. Ein riskantes Manöver: An allen Ein- und Ausfahrten zum Kreisel übersehen Autofahrer oft das Vorfahrtsrecht der Radfahrenden. Nach Beobachtung des ADFC sind gefährlichen Situationen dort bereits jetzt an der Tagesordnung. Der ADFC rät allen Gemeinderäten, das selbst einmal zur Hauptverkehrszeit mit dem Fahrrad auszuprobieren.

Grundsätzlich fordert der ADFC, die zu planende Verbindung auch mit baulichen Maßnahmen sicherer zu gestalten. Die Stadt Ettlingen sollte prüfen, welche der jetzt von Bund und Land bereitgestellten erheblichen Mittel zur Förderung des Radverkehrs dazu eingesetzt werden können. Eine billige Lösung wie das Aufmalen von Fahrrad-Schutzstreifen reicht nach Einschätzung des ADFC nicht aus. Diese führen regelmäßig dazu, dass Autofahrer den vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,50 Meter innerorts nicht einhalten. Schutzstreifen bieten Radlern daher kaum mehr Sicherheit und sind allenfalls dort sinnvoll, wo nur wenig Verkehr herrscht und wo Tempo 30 nicht nur vorgeschrieben ist, sondern auch kompromisslos durchgesetzt werden kann.

Und unabhängig davon, wie künftig die Ost-West-Verbindung ausgestaltet wird: Der ADFC Ettlingen fordert, dass die Radfahrenden an jeder Stelle unmissverständlich über die neue Route geführt werden. „Durch eindeutige Hinweisschilder, Straßenmarkierungen und bauliche Maßnahmen muss sichergestellt werden, dass alle Verkehrsteilnehmer klar erkennen, wo der Radverkehr verläuft“, sagt Johannes Kloppeborg. „Undurchsichtige Verkehrsführungen halten die Verkehrsteilnehmer*innen davon ab, das Fahrrad zu benutzen und erhöhen das Unfallrisiko immens.“



Schon jetzt nutzen Radfahrer gern den Graf-Rhena-Weg. Foto: Ingo Günther

Diakonisches Werk

Telefonische Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung

Sie brauchen eine schnelle, kurze Information? Sie wollen wissen, ob wir die richtige Anlaufstelle für Ihre Fragen und Anliegen sind? Wir unterstützen Sie in sozialrechtlichen Angelegenheiten, z. B. im Umgang mit Behörden und beraten in schwierigen Lebenslagen. Ohne Voranmeldung erhalten Sie fachliche

Auskünfte von einer Beraterin zu Angelegenheiten aus dem sozialen Bereich. Diesen Service bieten wir in Ergänzung zu unseren verschiedenen Angeboten. Auf Ihren Wunsch kann im Anschluss ein ausführlich vertiefendes Beratungsgespräch vereinbart werden. Es entstehen keine Kosten. Rufen Sie uns an! Ab 6. Mai jeden Donnerstag zwischen 14 – 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33.



Logo: Landesprogramm Stärke

Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“

Der Elternkurs im Rahmen des Landesprogramms „Stärke“ am 7. Juni bietet Eltern die Möglichkeit, neue Wege des Umgangs mit ihren Kindern kennenzulernen - z.B. um besser aus eskalierenden Konfliktsituationen auszustiegen - , sich untereinander auszutauschen, den Stress im Familienalltag zu reduzieren und auch schwierige Situationen mit den Kindern gut zu meistern. Das Entdecken neuer Handlungsmöglichkeiten wird von den Kursteilnehmern als große Bereicherung erlebt.

Alex und Birgit K., 2 Kinder, 11 und 15 Jahre:

„Bei uns ist eine spürbare Entspannung eingetreten, es gab weniger Auseinandersetzungen mit den Kindern, aber auch weniger Konflikte zwischen uns in der Partnerschaft. Wir haben Handwerkszeug mitbekommen, das wir ganz individuell anwenden können.“

8 Termine vom 7.6. bis 26.7., immer montags von 19 bis 21.30 Uhr in der Scheune Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Ettlingen. Je nach Corona-Gegebenheiten kann der Kurs auch online stattfinden. Gebühr: Einzelperson 80,- Euro, Paare 120,- Euro. Für Familien in besonderen Lebenslagen (alleinerziehend, einkommensschwach, Trennung, Scheidung, Mehrlingsversorgung, Migrationshintergrund, frühe Elternschaft, Kinder mit Behinderung u.ä.) ist der Elternkurs kostenfrei!

Anmeldung: Diakonisches Werk in Ettlingen, Tel.: 07243 5495-0, ettlingen@diakonie-laka.de oder beim Kinderschutzbund Karlsruhe, Tel.: 0721 842208, maierhofer-edele@kinderschutzbund-karlsruhe.de

Kolpingfamilie Ettlingen

Partnerschaft Middelkerke

„Sie war den Begegnungen zwischen Mikaj Middelkerke und Kolping Ettlingen sehr verbunden und brachte ihre Wertschätzung bei mehreren Anlässen auch zum Ausdruck“, erklärte Partnerschaftsbeauftragte Hildegard Ruml zum Tode von Jana Rommel-Opstaele. Die Ende April Verstorbene war von 2013 bis 2018 Bürgermeisterin von Middelkerke. Zuvor gehörte sie dem Gemeinderat ab 1995 ununterbrochen an und war ab 2000 Schepe (Beigeordnete).

Bei den wechselseitigen Freundschaftsbesuchen der Kolpingsfamilie in Middelkerke würdigte Bürgermeisterin Rommel-Opstaele die lange Tradition der Partnerschaft mit

mehreren europäischen Städten. „Aber die Verbindung Kolping-Mikaj ist die längste, die bis heute Bestand hat,“ sagte sie 2015. Beim nächsten Besuch 2017 traf sie beim offiziellen Empfang „die angenehme Feststellung, dass die Grundlage dieser Partnerschaft eine enge, familiäre Freundschaft ist. Es ist fantastisch zu sehen, dass auch nach vielen Jahren die Gastfamilien bereitstehen, um einander willkommen zu heißen.“ Solche Beziehungen bieten die Möglichkeit, auf eine einzigartige Weise Erfahrungen auszutauschen, und es entstehen Erinnerungen, die keiner abnehmen kann. „Solche Projekte kann man ohne Übertreibung den Zement unserer Zivilisation, unserer Sicherheit und unserer Zukunft nennen“, betonte die Bürgermeisterin.

Mikaj Middelkerke und die Kolpingsfamilie Ettlingen bekunden der Familie gemeinsam ihre aufrichtige Anteilnahme zum frühen Tod von Janna Rommel-Opstaele.

Nepomukfeier

Wegen der derzeitigen Situation kann die Nepomukfeier nicht den gewohnten Verlauf nehmen. Es findet nur der Gottesdienst statt und zwar am **Freitag, 14. Mai, 19 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche.** Dazu wird zusammen mit der Ackermann-Gemeinde und der Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt eingeladen. Auf die traditionelle Lichterprozession zur Nepomuk-Statue auf der Rathausbrücke und das Lichterschwimmen muss ebenso verzichtet werden wie auf den Besuch der Gäste aus Pilsen. Die Feier des 50-jährigen Priesterjubiläums von Ehrenpräses Dr. Ludwig Weiß muss verschoben werden.

Am **Dienstag, 11. Mai, 18 Uhr,** treffen sich die Kolpingsfamilien des Bezirks zur Maiandacht in Maria **Bickesheim.** Anfragen wegen Teilnahme (begrenzte Platzzahl) unter Tel. 78328.

St. Augustinusheim

Gärtnerei auf dem Hellberg

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Blümlerfest auch dieses Jahr, rund um die Gärtnerei, nicht stattfinden.

Die Anzucht, Pflege und Veredelung der Pflanzen hat im Rahmen der Ausbildung, wenn auch in kleinerem Rahmen, trotzdem stattgefunden.

Das St. Augustinusheim hat sich entschlossen, **montags bis freitags von 9 - 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr einen kontaktlosen Verkauf** der Pflanzen zu ermöglichen. Selbstverständlich werden zu unserem und zum Schutz der Kunden auch hier der nötige Abstand und die Hygienevorschriften eingehalten. Ordner sorgen dafür, dass immer nur eine geringe Anzahl von Kunden in das Gewächshaus gelangt.

Der bisher gern in Anspruch genommene Service des Transports und der Beladung durch die Auszubildenden kann in diesem Jahr leider nur bedingt stattfinden.

Aufgrund der geringeren Menge an Pflanzen, steht das Angebot - nur solange der Vorrat reicht.

Wir freuen uns, wenn Sie die einen oder anderen Pflanzen erwerben wollen. Die Hoffnung ist der Beginn von etwas Neuem. Mit diesem Gedanken verbinden wir den Wunsch, dass Sie durch das Wachsen unserer Pflanzen in dieser schwierigen Zeit etwas Freude erfahren.

Kaffeehäusle Ettlingen e.V.

Helfer*innen gesucht.

Obwohl das Wetter eher durchwachsen war, zog es auch am letzten Sonntag viele Menschen in den Horbachpark. Über das große Interesse am Stand des Kaffeehäusle haben wir uns sehr gefreut. Insbesondere darüber, dass unser Angebot angenommen wird und unser Ziel, die „Inklusion“ und „Teilhabe“, Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten ehrenamtlich zusammen, gesehen wird. Vorausgesetzt die Situation wegen Covid ändert sich nicht, können Sie uns an den **Sonntagen im Mai und Juni** besuchen. Wie gewohnt bieten wir unsere beliebten Kaffeespezialitäten und selbst gebackenen Kuchen sowie alkoholfreie Getränke sonntags von **14 bis 18 Uhr im Horbachpark am Pavillon** an. Allerdings ist keine Bewirtung möglich. Die Kaffeespezialitäten und Kuchen können nur mitgenommen werden. Die Öffnung ist natürlich begleitet von den vorgegebenen Hygienemaßnahmen, die alle wie vorgegeben umgesetzt werden. Auch die erforderlichen Abstände werden eingehalten.

Über die zahlreichen Kuchenspenden möchten wir uns recht herzlich bedanken. Aufgrund der **großen Nachfrage würden wir uns über neue Unterstützer*innen sehr freuen**. Jede*r **Bäcker*innen** ist recht herzlich willkommen. In diesen Fällen können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben. Adresse: info@kaffeehaeusle-ettlingen.de. Wenn Sie an einem **Sonntagnachmittag Zeit übrig und Lust und Laune verspüren sollten**, können Sie sich gerne ehrenamtlich einbringen. Da wir bis in den Herbst hinein Kuchen und Kaffeespezialitäten anbieten, bieten sich viele Möglichkeiten um uns zu unterstützen. Auch in diesem Fall können Sie uns eine E-Mail schreiben. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.kaffeehaeusle-ettlingen.de.



Blick über den Horbachpark zum Standort des Kaffeehäusle
Foto: J. Ruthardt

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Mahnwache am Zwangsarbeiter*innenmahnmal
Das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis lädt am
Samstag, 8. Mai um 11 Uhr
zu einer **Mahnwache für die Opfer des deutschen Faschismus**
am Zwangsarbeiter*innenmahnmal auf dem Ettlinger Friedhof ein.
Nie wieder!
Zwangsarbeit, Rassismus, Faschismus, Krieg!
Der 8. Mai muss Gedenk- und Feiertag werden!
Es spricht
Anita Awosusi, Bürgerrechtlerin und Autorin
Die Dokumentation des Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis
Weil sie „Zigeuner“ waren, Ettlinger Kinder deportiert und ermordet
wird vorgestellt
Bitte denken Sie an Masken und Abstandsregeln!
Wenn Sie sich krank fühlen, bleiben Sie zuhause!
Eigenen Kugelschreiber mitbringen!

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Muttertag

Da am Sonntag Muttertag ist haben es sich unsere männlichen Mitglieder der Vorstanderschaft nicht nehmen lassen, einen besonderen Gruß an alle Mamas hier zu lassen. Ein großes Dankeschön an alle Mamas, die immer für ihre Kinder, egal ob Klein oder Groß, da sind und immer schauen, dass alles funktioniert. Gerade jetzt in der Pandemie haben es die Mamas oft nicht leicht. Neben Job, Haushalt, Homeschooling muss auch noch das Onlinetraining organisiert werden. Und das alles meistern sie super. Aus diesem Grund sagen wir einfach mal DANKE. Ihr seid super. Wir wünschen euch einen schönen Muttertag und hoffen, dass euch eure Kinder mal so richtig verwöhnen. Es grüßen euch mit einem dreifachen Wasen Helau, die männlichen Mitglieder der Vorstanderschaft des WCC.



WCC

Foto: WCC-Press

Ettlinger Carneval Verein e.V.

Online-Training der Tanzgruppen

Unsere Tanzgruppen starten nun wieder im Online-Training durch. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen ist derzeit nur das digitale Training möglich, wobei wir natürlich wieder in die Halle wechseln, sobald dies möglich ist. Im Online-Training liegt bei allen Garden derzeit der Fokus auf Dehnung und kleinen Workouts, es werden aber auch Schrittkombinationen und erste Choreographien der Marsch- und Schautänze geübt. Auch online ist es möglich, dass interessierte Tänzer reinschnuppern können. Gerne könnt ihr euch daher bei uns melden und ein Probetraining vereinbaren. Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter!

Alle Trainingszeiten im Überblick:

Tanzknöpfe (4 - 8 Jahre) - montags, 17:30 Uhr
Lauerturmgarde (8 - 12 Jahre) - montags, 18:30 Uhr
Musketiere (12 - 16 Jahre) - donnerstags, 18 Uhr
Rote Funken (ab 16 Jahre) - dienstags, 19 Uhr
Männerballett (ab 18 Jahre) - mittwochs, 20 Uhr
Schautanzgruppe (ab 21 Jahre) - donnerstags, 20:30 Uhr
Haben wir euer Interesse geweckt? Schaut auf unserer Facebook-/Instagram-Seite vorbei und schickt uns dort eine Nachricht, oder schreibt uns eine E-Mail an: jugend.ecv@web.de. Wir freuen uns auf euch!

AWO Kita Regenbogen 1

Projektwoche der Wölkchen

In der Woche vom 19. bis 23.04. fand in der Kita eine Projektwoche statt. Die Krippegruppe Wölkchen stand unter dem Motto „Alles Musik, oder was?“.



Kind beim Trommeln

Foto: Kita

Wir bastelten einige Musikinstrumente, wie Rasseln aus Klorollen, Regenmacher aus Küchenrollen, Gitarren aus Eisdosen und Tampurine aus Papptellern. Damit musizierten wir jeden Tag im Sitzkreis und lernten auch

noch weitere Instrumente, wie das Xylophon, das Akkordeon, die Triangel und vieles mehr kennen.

Wusstet Ihr außerdem, dass man mit seinem Körper und auch mit Küchenutensilien Musik machen kann?

Wir haben geklatscht, gestampft, gesungen und mit Kochlöffeln auf Blechschüsseln getrommelt und daraus unser eigenes Schlagzeug gebaut.

Das hat uns so viel Spaß gemacht. Es war eine gelungene Projektwoche!

-ASS-

Arbeitskreis Schüßler-Salze

Online-Seminar

Sonntag, 16. Mai, 10 bis ca. 13 Uhr

Antlitzdiagnostik nach Dr. Kurt Hickethier

Referent: Andreas Böhm

Bei diesem Vortrag geht es vorrangig um das Erkennen der 24 diagnostischen und leicht erlernbaren Anzeichen im Gesicht nach Kurt Hickethier. Diese Anzeichen findet man in der Regel bei einer körperlichen Disharmonie der 11 Grundsätze nach Dr. Schüßler in bestimmten Regionen vor. In diesem Online-Seminar werden die einzelnen Anzeichen besprochen und anhand von Bildern bestimmter Gesichter unterstützt. Die Problematik in einer Online-Präsentation liegt darin begründet, dass bestimmte Anzeichen nicht genau gezeigt werden können, das liegt u.a. an den entsprechenden Monitoreinstellungen und den fehlenden Blickwinkeln. Nichtsdestotrotz kann man dennoch alle Anzeichen online erlernen und das Erlernte in seinem Umfeld auch anwenden. Ziel ist in diesem Seminar die Art der Anzeichen und die Örtlichkeit zu erkennen. Es können selbstverständlich Fragen gestellt werden, oder auch eigene Bilder präsentiert werden. Gerne können Sie mir die Bilder im Vorfeld zusenden.

Weiterhin werden in diesem Vortrag auch Anzeichen einiger wichtiger Ergänzungssalze und Anzeichen organischer Störungen im Gesicht nach Natale Ferronato besprochen. Dieser Vortrag kann durch seine Vielzahl von umfangreichen Ansätzen der „ehrwürdigen“ Forschungen nach Hickethier weiterhin den neueren Erkenntnissen nach Feichtinger sowie den fundierten Kennzeichen nach Ferronato ein Grundlagenseminar darstellen, das die erworbenen Erkenntnisse in Verbindung mit der Anwendung der Schüßler'schen Heilweise auf eine neue Stufe bei der Anwendung stellt.

Grundlage des Workshops ist u. a. der Band: Sonnerschau, Lehrbuch der Antlitzdiagnostik von: Kurt Hickethier und Friedrich Depke ISBN-13: 978-3-9809934-0-1

Bitte melden Sie sich über das Anmeldeformular auf der Webseite an.

Anmeldeschluss: 10.05.

Anmeldung erforderlich

und überweisen Sie die Teilnahmegebühr (16 €, für Mitglieder 12 €) auf unser Konto. Arbeitskreis Schüßler-Salze (-ASS-) IBAN: DE 98 6605 0101 0108 2554 49 <https://www.verein-ass.org>



Schüßler Nr. 3

Foto: J. Marty

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Da waren es noch zwei...

Sie erinnern sich an die kleine Hasengruppe, die über Ostern ins Tierheim eingefallen ist? Die gute Nachricht ist, dass von Familie Langohr Mama Mucki, Papa Milo, Onkel Balu und die Töchter Luisa und Frieda inzwischen erfolgreich vermittelt werden konnten. Allein Onkel Toni und sein Neffe Tokki, beide vollkommen schwarz, benötigen noch ein neues Zuhause. Oder sagen wir, zwei. Tatsächlich verstehen sich die beiden eineinviertel und ein gutes halbes Jahr alten Kaninchen nicht sonderlich gut, wobei Tokki im Meinungsaustausch stets den Kürzeren zieht. Perfekt wäre für ihn ein Zuhause, in dem ihn eine ruhige Kaninchendame sanft umgibt. Tokki ist momentan noch die Wohnungshaltung gewöhnt und darf durch die kürzlich erfolgte Kastration Mitte Mai in ihre Arme fallen. Für Toni erhoffen wir uns eine fest im Leben stehende, souveräne Kaninchenfrau, die weiß, was sie will. Mit ihr würde auch er ab Mitte Mai zusammenziehen können, wobei das gerne in Draußenhaltung sein kann. Die beiden Mümmelmänner sind geimpft und negativ auf Kokzidien getestet. Sie fressen unglaublich gerne Trockenkräuter und Frischfutter, vertragen es sehr gut, sind putzmunter und zutraulich.

Wenn Sie Interesse daran haben, eines der beiden Kaninchen mit einer bei Ihnen vorhandenen Artgenossin in einem ausreichend großen Gehege zu vergesellschaften, das beiden genügend Bewegungsfreiheit lässt und gleichzeitig Schutz vor Greifvögeln und Mardern bietet, melden Sie sich gerne mit einer aussagekräftigen Nachricht an info@tierheim-ettlingen.info bei uns.

Aufgrund der Situation um Corona werden individuelle Einzeltermine ausgemacht und es gibt keine regulären Besuchszeiten. Bitte haben Sie Verständnis, falls mal ein Termin nicht sofort stattfinden kann. Das ist kein Desinteresse. Im Tierheim gibt es immer mal Zeiten, in denen keine Besucher eingelassen werden, beispielsweise weil aufgrund von möglichen Ansteckungskrankheiten von Neuzugängen sehr sorgfältig alle Bereiche desinfiziert werden.

Dies gilt auch für unseren Aufruf an hunderfahrene Menschen mit etwas Zeit. Wir suchen für unter der Woche zwei bis drei regelmäßige Gassigeher für die Hunde im Tierheim, die schon länger bei uns sind und besondere Unterstützung benötigen. Diese Hunde geben wir **ausschließlich erwachsenen Einzelpersonen** ohne Kinder mit, die uns vorab per E-Mail und sodann bei einem Kennenlernermin und schließlich bei mehreren begleiteten Spaziergängen glaubhaft machen können, dass sie auch in schwierigeren Situationen ruhig und souverän, konsequent und gewissenhaft mit unseren Maulkorbträgern umgehen können. Wenn Sie bereit sind für unsere Spezialfälle, melden Sie sich unter vorstand@tierschutzverein-ettlingen.de.

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Fristeinhaltung trotz Corona

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK-Ortsverbandes Ettlingen. Ihnen als Mitglied stellen wir viele Leistungen und Hilfen zur Verfügung. Leistungen wie die Sozialrechtsberatung, Vertretung vor Sozialgerichten oder Beratung in Rentenfragen erfordern oft einen größeren Zeitaufwand. Es ist deshalb wichtig, dass sie rechtzeitig zu uns kommen. Trotz Coronabeschränkungen bestehen die Sozialbehörden immer auf die Einhaltung der Fristen. Nach Ablauf der Frist wird ein Widerspruch oft nicht anerkannt oder bedingt einen großen Zeitverlust für die Ihnen zustehenden Leistungen. Wenden Sie sich rechtzeitig bei Eingang eines Behörden Schreibens an uns. Wir helfen Ihnen gerne zu Ihrem Recht, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Auch in dieser für alle belastenden Pandemiezeit stehen wir an Ihrer Seite.

Albert Tischler OV-Vorsitzender

Tel. 07203/3469808, Mobil 0170/9573638

Manfred Lovric st.OV-Vorsitzender

Mobil 0157/88083770

Postadresse: VdK-Ortsverband Ettlingen,

Postfach 100917, 76263 Ettlingen

Wir möchten uns alle wiedersehen, bleiben Sie gesund. AHA-Regeln sind manchmal schlimm, Coronaerkrankung ist schlimmer. Gemeinsam kommen wir durch diese schwere Zeit.

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Franken

Schnitzeljagd in Bruchhausen

Die Pfadfinder haben in Bruchhausen eine Schnitzeljagd aufgebaut, an der jeder teilnehmen darf. Start ist am Spielplatz in der Fère-Champenoise-Straße an der kleinen Rutsche. Das ganze dauert ca. eine Stunde. Die Schnitzeljagd ist für Kinder etwa zwischen sechs und 14 Jahren gedacht, zwischenzeitlich teilt sich auch die Strecke, so dass auf die Älteren schwierigere Aufgaben

warten. Festes Schuhwerk ist angebracht, außerdem sind für manche Rätsel Papier und Stift hilfreich.

Die Schnitzeljagd ist aufgebaut bis zum 16. Mai.

Wir wünschen viel Spaß!

Internet: www.pfadfinderbund-sued.de

Kontakt: Pfadfinderbund Süd, Stamm Franken, Katja Rull, Tel. 07243/78930

Jehovas Zeugen

Gottesdienste per Videokonferenz

Gemeinde Ettlingen-Ost

Sonntag, 9.5. 10 Uhr: „Gibt es wirklich einen Teufel?“

Der Teufel- ein „bockgestaltiges Wesen“ mit Hörnern und Mistgabel das in einer Feuerhöhle lebt oder ein mächtiges Geistwesen das unmittelbar Einfluss auf Menschen ausüben kann? (Bibelbuch Hiob Kapitel 1 Vers 6)

Sind spiritistische Handlungen wie Gläser rücken, Schwarze Messen, Kontakt mit Verstorbene, Lesen von Horoskopen und Wahrsagerei eine harmlose Spielerei?

Warum kommt es trotz bester Absichten immer zu Krieg, Gewalt, Rassismus und Tribalismus? Sicherlich ein Thema das nicht nur junge Menschen interessiert.

Bibelbuch 1. Johannes Kapitel 5 Vers 9:

„Wir wissen, dass wir von Gott stammen, aber die ganze Welt ist in der Gewalt des Bösen“

Interessante Antwort auf www.jw.org/
Suchbegriff: „Teufel“: Hat Gott den Teufel erschaffen?

Gemeinde Ettlingen-West

Sonntag 9.5. 10 Uhr: „Die „letzten Tage“ - wer wird sie überleben?“

Flutkatastrophen, Erdbeben, Vulkanausbrüche, Hungersnöte, Umweltzerstörung und nun eine weltweite Pandemie. All das hat die Bibel für die „Zeit des Endes“ vorausgesagt. Die Bibel hat zugegebenermaßen kein Datum für die „letzten Tage“ genannt, aber sie hat Hinweise gegeben wie sie zu erkennen sind. Bedeutet das das Ende der Welt? Nein. Der Schöpfer des Menschen wird nicht zulassen, dass die Menschheit und seine Schöpfung vernichtet wird.

Er möchte dass alle Menschen auf der Erde in Frieden und Gerechtigkeit unter den besten Lebensbedingungen das Leben genießen.

Wie eine irdische Regierung Anforderungen an ihre Mitbürger stellt, so erwartet auch Gottes Regierung dass wir uns ihren Gesetzen unterstellen.

Wer dazu bereit ist wird den Eingriff Gottes überleben. Aber welche Anforderungen stellt der Schöpfer?

Was erwartet die göttliche Regierung von ihren Untertanen? Das wird in diesem Vortrag anhand der Bibel erklärt.

Wenn Sie Interesse an unseren Zusammenkünften haben, rufen Sie uns gerne an, wir geben Ihnen die Zugangsdaten: 07243/3507344

Schon angeklickt? www.jw.org/: „Ist Religion nur ein Geschäftsmodell?“

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Es schmerzt ... Gedanken zum Muttertag
Keine Besuche zu Jubiläumshochzeiten und zu hohen runden Geburtstagen – und jetzt schon zum zweiten Mal keine Besuche zum Muttertag.

Was uns Ortschaftsräten bleibt, ist, die kleine Dankesgabe der Stadt vor der Türe abzustellen oder mit Abstand zu überreichen. Persönlich, in Vertretung von Oberbürgermeister Arnold und im Namen des Ortschaftsrates darf ich alle unsere Mütter anlässlich des Muttertages grüßen und ihnen für Ihre Lebensleistung danken. Unser Dank gilt in Coronazeiten auch den jüngeren Müttern, die durch die Pandemie zusätzlich gefordert waren und sind.

Die symbolische Gabe der Stadt Ettlingen erhalten alle Mütter über 85 Jahre.

In diesem Sinne: Auch wenn der Kreis klein bleiben muss, wünschen wir Ihnen einen schönen Tag.

Wolfgang Noller
Ortsvorsteher



Foto: Georg Reiser

Das Fundbüro gibt bekannt

Gefunden wurden ein Halsketten-Anhänger sowie ein einzelner kleiner Schlüssel. Näheres ist bei der Ortsverwaltung unter Tel. 9211 zu erfragen.

VHS

Aktuelle Angebote

Neue Online-Kurse statt Präsenz-Unterricht!

Unter Berücksichtigung der aktuellen Beschlüsse der Bundes- und Landesregierung besteht für die Volkshochschule Ettlingen derzeit leider keine Möglichkeit für Präsenzunterricht.

Die nächsten **Online-Angebote starten ab dem 07. Juni 2021**, die Kursinformationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.vhsettlingen.de).

K1011 Präsenz / OUTDOOR: Stadtrundgang - Kunst-Tour durch die Altstadt

Mittwoch, 16.06., 15 - 17 Uhr - Veranstaltung in Kooperation mit dem Museum Ettlingen

Am Schloss ein eng umschlungenes Paar, im Verborgenen die Jagdgöttin Diana, Reiterfiguren und Flügelwesen im Rosengarten, Brunnenfiguren und Heilige, Historisches und Modernes - Entdecken Sie bei diesem Spaziergang die Kunstwerke in der Ettliger Altstadt und erfahren Interessantes über die Skulpturen und ihre Künstler vom 16. bis zum 21. Jahrhundert.

K1012 Präsenz / OUTDOOR: Stadtrundgang - War Goethe in Ettlingen?

Samstag, 17.07., 14:00 - 16:00 Uhr - Veranstaltung in Kooperation mit dem Museum Ettlingen

War der große Dichter und Denker jemals in Ettlingen oder hatte er sonstige Verbindungen zu der Stadt am Rande des Schwarzwalds? Auf einer kleinen Wanderung entlang des Panoramawegs am Robberg wollen wir dieser Frage auf den Grund gehen. Die Wanderung führt über den Bismarckturm und die Friedrichshöhe bis zum „Weißen Häusle“, dem ehemaligen Feldhüterschutzhäusle. Bitte unbedingt festes Schuhwerk tragen.

K1013 Präsenz / OUTDOOR: Stadtrundgang - Müller, Flößer und Anrainer

Mittwoch, 28.07., 15:00 - 17:00 Uhr - Veranstaltung in Kooperation mit dem Museum Ettlingen

Die Alb war seit römischer Zeit die Lebensader für die Siedlungen an ihrem Ufer. Sie lieferte das Trinkwasser für die Menschen und die Tiere, sorgte für die Sauberkeit und die Gesundheit ihrer Bürger und lieferte mit ihrer Strömung die Antriebskraft für die Flößer, aber vor allem für die Mühlen innerhalb und außerhalb der Stadt.

Flanieren Sie entlang des malerischen Flusses und erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes von der Alb und ihren Anwohnern.

Informationen, Anmeldung, Preise:

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen (momentan nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar)

Tel.: 07243 101-484/-483, Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

Homepage: www.vhsettlingen.de